

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1872**

30 (30.8.1872)

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 30. August 1872.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Dienstmachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden. Bekanntmachungen des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: den Strich des Actuars Wilhelm Wagner von Wiesloch aus der Liste der Actuare betreffend; die Eintheilung des Amtsgerichtsbezirkes Pforzheim in Notariatsdistricte betreffend; des Ministeriums des Innern: die Lotterie von Zuchtperden und Gegenständen für den Landwirtschafts- und Stall-Gebrauch betreffend; die Vergebung eines Freiplazes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Baden betreffend; des Finanzministeriums: die Staatsprüfung der Cameralcandidaten betreffend; die Zuteilung des Forstbezirks Obenheim zur Domänenverwaltung Bruchsal betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchsthren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

unter dem 9. August d. J.

dem Oberstlieutenant Karl von Theobald, à la suite des Garde-Festungs-Artillerie-Regiments und mit Führung dieses Regiments beauftragt, das Commandeurkreuz 2. Classe mit Schwertern;

dem Oberstlieutenant a. D. von Stengel, Commandeur des vormals Großherzoglichen Invaliden-Corps, das Commandeurkreuz 2. Classe;

dem Premierlieutenant a. D. Sonner vom vormals Großherzoglichen Invaliden-Corps das Ritterkreuz 2. Classe;

unter dem 11. August d. J.

dem Major a. D. von Kirchbach, Decernent im Königlich Preussischen Kriegsministerium, Abtheilung für Invalidenwesen, das Commandeurkreuz 2. Classe mit Eichenlaub;

dem Major z. D. von Blücher, Decernent im Königlich Preussischen Kriegsministerium, Abtheilung für Invalidenwesen, das Commandeurkreuz 2. Classe.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst betrogen gefunden:

unter dem 16. August d. J.

dem Professor Dr. Karl Dziatzko am Gymnasium in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Badischen Staatsdienste auf den 1. Oktober d. J. zu ertheilen;
den Bergmeister Rudolf Schenk auf der Saline Dürnheim zum Münzcontroleur zu ernennen;

unter dem 22. August d. J.

den Gerichtsnotar Karl Heinrich Keutti in Lahr zu dem Amtsgerichte Karlsruhe zu versetzen;

die hiedurch erledigte Gerichtsnotarstelle bei dem Amtsgerichte Lahr dem Revisor bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, Leopold Wasmer, zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliebung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 3. Februar d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Heddesheim, Dekanats Weinheim, den Pfarrer Andreas Hefner in Mffamstadt gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 29. Juli d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Strich des Actuars Wilhelm Wagner von Wiesloch aus der Liste der Actuare betreffend.

Actuar Wilhelm Wagner von Wiesloch wird auf sein Ansuchen aus der Liste der Actuare gestrichen.

Karlsruhe, den 19. August 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. Reinhard.

Die Eintheilung des Amtsgerichtsbezirkes Pforzheim in Notariatsdistricte betreffend.

Zu der Bekanntmachung vom 29. v. M. Nr. 7555/56 wird Folgendes nachgetragen:

In die Bezeichnung des ersten Districtes sind nach den Worten „von da“ die Worte „der Enz entlang“ aufzunehmen.

Zu dem nun den dritten District bildenden bisherigen Districte Pforzheim II. gehören auch die Gemeinden Büchenbronn und Weisenstein.

Karlsruhe, den 20. August 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Senfried.

Vdt. Kratt.

Lotterie von Zuchtpferden und Gegenständen für den Landwirthschafts- und Stall-Gebrauch betreffend.

Dem Comité zur Erwerbung von Zuchtpferden aus dem Gestüt von Middle-Park in Berlin wird der Vertrieb der von dem Königlich Preussischen Minister des Innern genehmigten Lotterie, vermittelt deren Zuchtpferde und Gegenstände für den Landwirthschafts- und Stall-Gebrauch durch Ausgabe von 50,000 bis resp. 250,000 Loosen à 2 Thalern ausgespielt werden sollen, im Großherzogthum gestattet.

Karlsruhe, den 17. August 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Schenkel.

Die Vergebung eines Freiplazes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Baden betreffend.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut Baden ist ein Freiplatz für Mädchen, welche aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Baden abstammen und das sechszehnte Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, auf den 1. Oktober d. J. zu besetzen.

Die Bewerberinnen um denselben haben ihre Gesuche unter Anschluß der Nachweise über Alter, Herkommen, Vermögensverhältnisse und unter Vorlage von Schulzeugnissen innerhalb 4 Wochen bei Großherzoglichem Oberschulrathe einzureichen.

Karlsruhe, den 21. August 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag des Ministers:

von Senfried.

Vdt. Blattner.

Die Staatsprüfung der Cameralcandidaten betreffend.

Für die Cameralcandidaten, welche den höchsten Verordnungen vom 16. Mai 1838 (Regierungsblatt Nr. XXII.) und vom 12. Mai 1863 (Regierungsblatt Nr. XXII.) gemäß ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine den 14. October d. J. beginnende Staatsprüfung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch die §§. 8 und 15 der ersigennannten Verordnung vorgeschriebene Eingabe, sofern dies noch nicht geschehen ist, einzureichen und sich den Tag vor Anfang der Prüfung dahier einzufinden.

Karlsruhe, den 19. August 1872.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Eulstätter.

Vdt. Glock.

Die Zutheilung des Forstbezirks Odenheim zur Domänenverwaltung Bruchsal betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 16. d. M. Nr. 1746 gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Forstbezirk Odenheim vom 1. Januar 1873 an von der Domänenverwaltung Bretten getrennt und der Domänenverwaltung Bruchsal zugetheilt wird.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 20. August 1872.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Eulstätter.

Vdt. Gasser.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Am 15. Dezember 1871: Stumpf, Anton, katholischer Pfarrer und Definitor in Rothenfels,
 " 15. " " " Händel, pensionirter Domänenrath in Karlsruhe,
 " 18. " " " Kläiber, pensionirter Domänenverwalter in Freiburg,
 " 18. " " " Fickler, Dr., Karl Borromäus, Professor in Mannheim,
 " 28. " " " Katz, Ludwig, Revisor bei dem Bezirksamt Baden,
 " 28. " " " Hanno, Dr., Raphael, außerordentlicher Professor an der Universität
 Heidelberg,
 " 3. Januar 1872: Karle, Dr., Joseph, Professor in Durlach,
 " 9. " " " Sachs, Ludwig, Oberamtmann in Müllheim.